

Rechtsformwahl, Haftung, Steuern – das 1×1 für angehende Unternehmer:innen

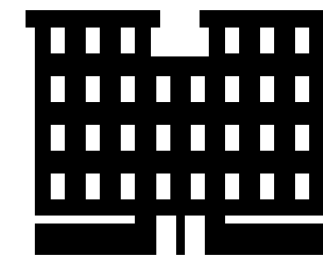
26. Juni 2026

Workshop - Steuern

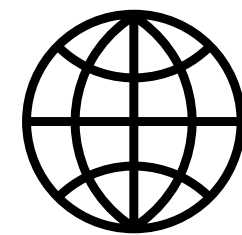
Kurzvorstellung



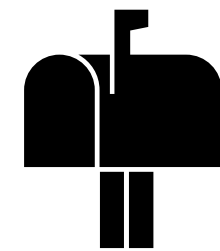
Robert Kaber
Steuerberater



Kirchstraße 14
47929 Grefrath



www.Kaber-Steuerberater.de



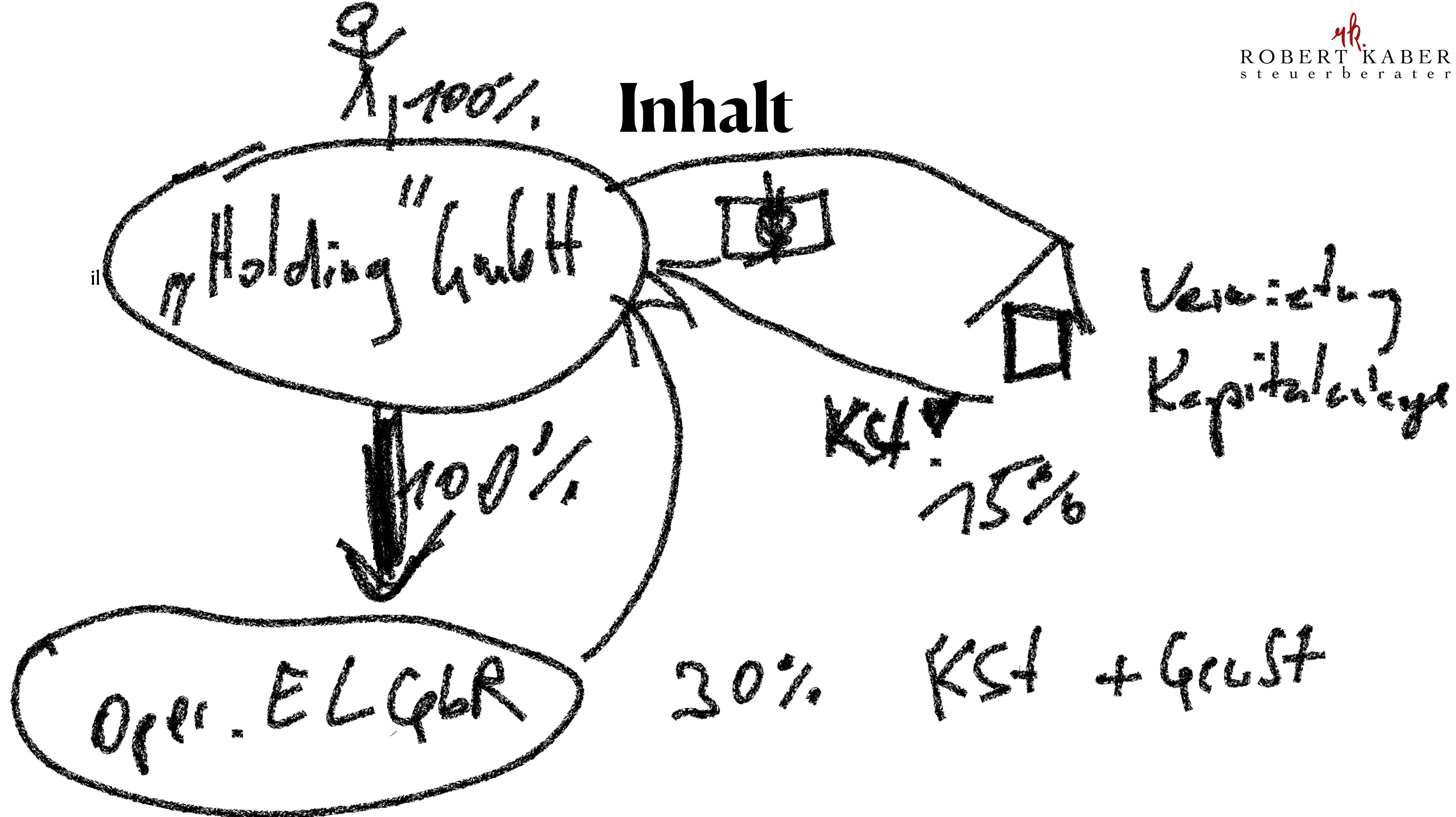
info@kaber-steuerberater.de



02158 40 40 616

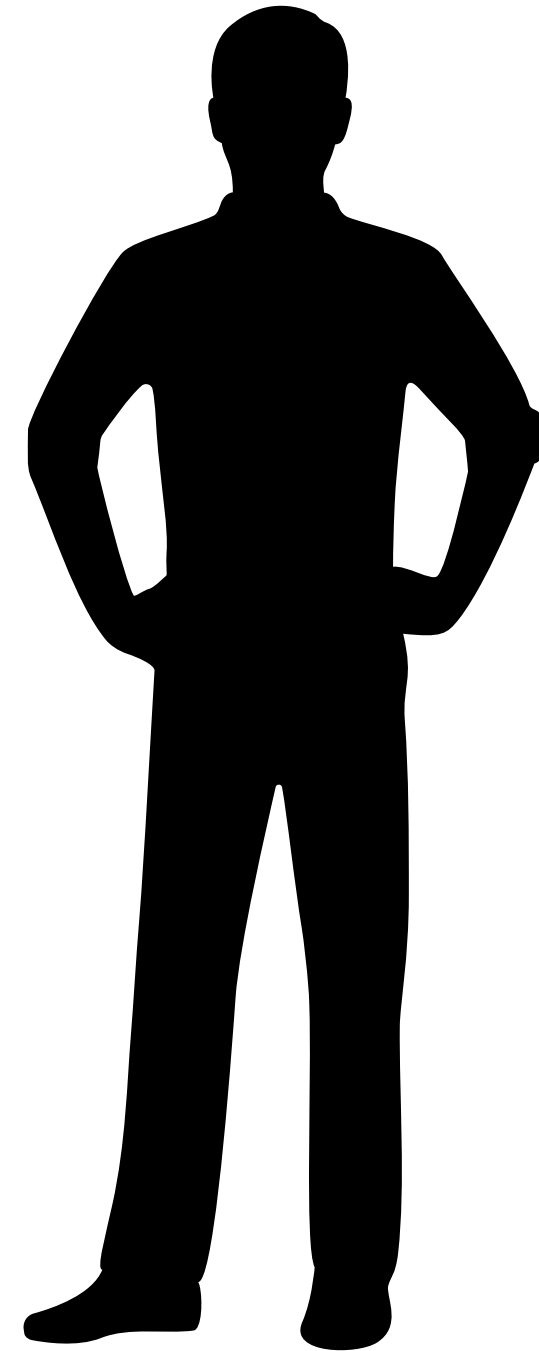
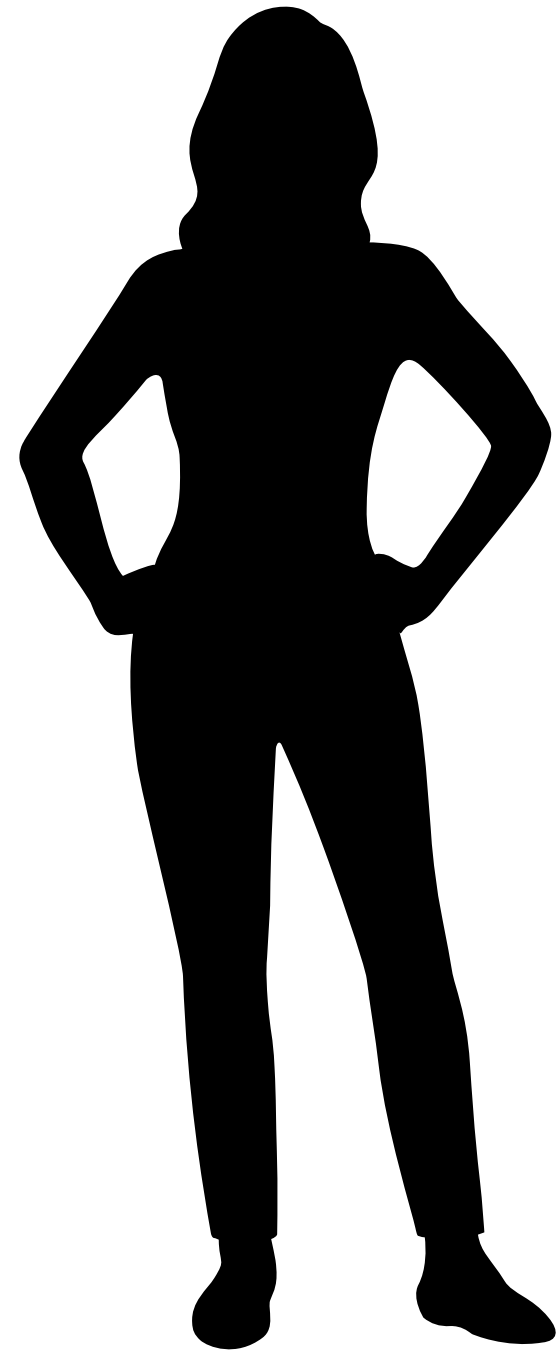


Inhalt



Inhalt

Case Study



• Emilia & Leon



Die Idee

Die Idee

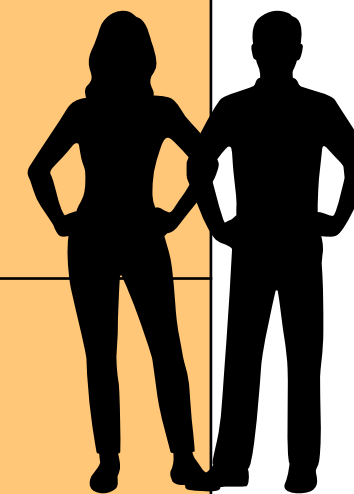
- Unterscheidung: Einzelgründung oder Gruppe

häufige Rechtsformen	Einzelgründung	Gruppe
Einzelunternehmen	✓	—
GbR (Gesellschaft bürgerlichen Rechts)	—	✓
GmbH (Gesellschaft mit beschränkter Haftung)	✓	✓
KG (Kommanditgesellschaften)	—	✓
GmbH & Co. KG	✓	✓
e.V. (eingetragener Verein)	—	✓

Die Idee

- Unterscheidung: Einzelgründung oder Gruppe

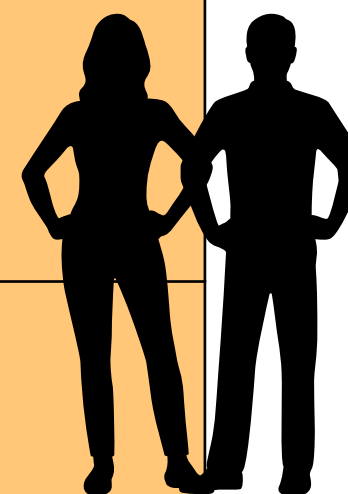
häufige Rechtsformen	Einzelgründung	Gruppe
Einzelunternehmen	✓	—
GbR (Gesellschaft bürgerlichen Rechts)	—	✓
GmbH (Gesellschaft mit beschränkter Haftung)	✓	✓
KG (Kommanditgesellschaften)	—	✓
GmbH & Co. KG	✓	✓
e.V. (eingetragener Verein)	—	✓



Die Idee

- Unterscheidung: Einzelgründung oder Gruppe

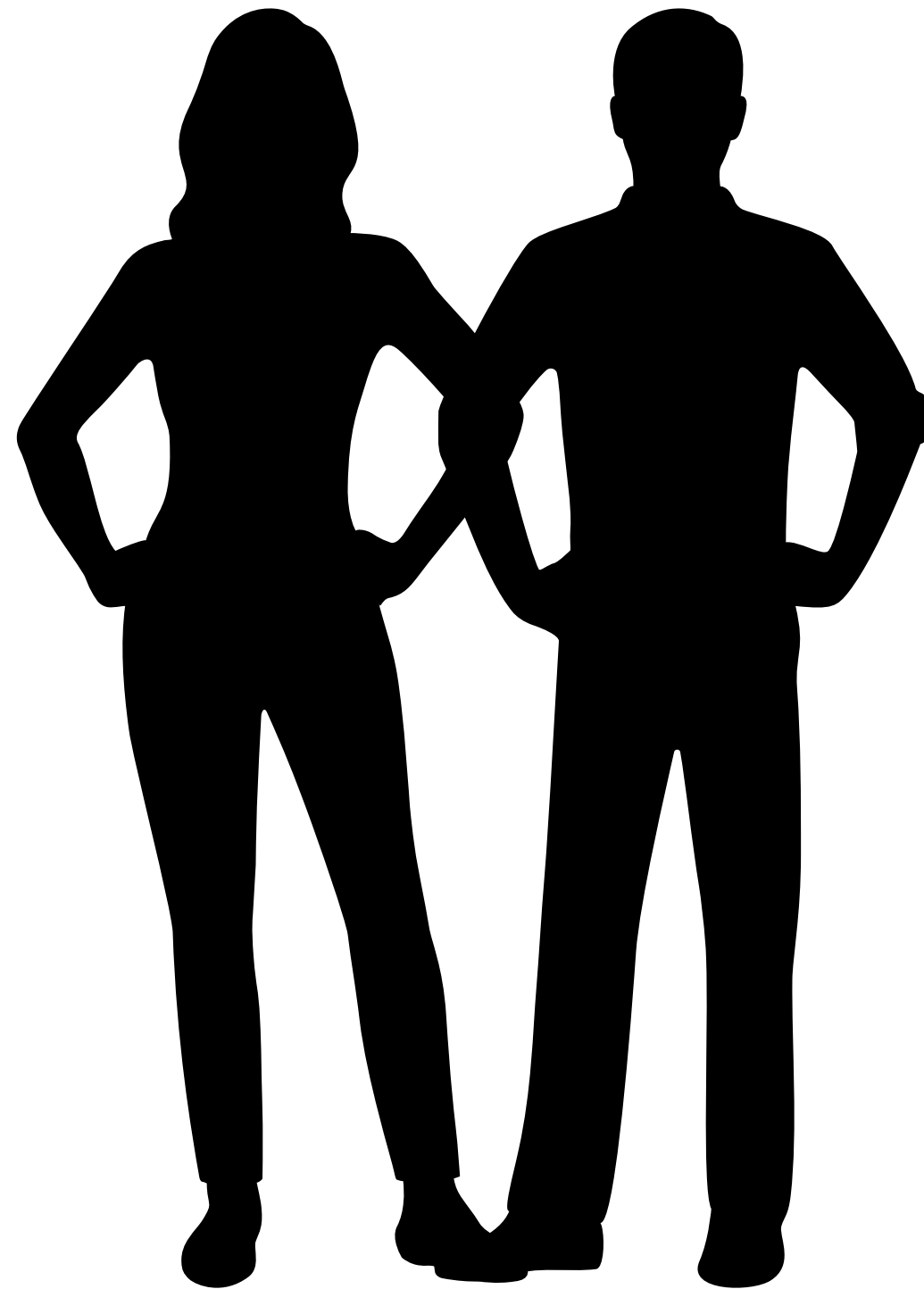
häufige Rechtsformen	Einzelgründung	Gruppe
Einzelunternehmen	✓	—
GbR (Gesellschaft bürgerlichen Rechts)	—	✓
GmbH (Gesellschaft mit beschränkter Haftung)	✓	✓
KG (Kommanditgesellschaften)	—	✓
GmbH & Co. KG	✓	✓
e.V. (eingetragener Verein)	—	✓



- geringster Gründungsaufwand (häufig 0€)
- keine bis geringe Formvorschriften (Gesellschaftsvertrag ist formfrei)

- erhöhter Gründungsaufwand (ab ca. 1.000€)
- Formvorschriften (notarielle Beurkundung, Eintragung Handelsregister, Satzung, Eröffnungsbilanz, §6 HGB Buchführungspflicht)

Die Idee



Wir gründen die
E & L GbR

betriebliche Steuern

Steuerliche To Dos in der Gründungsphase

Steuern

steuerliche Erfassung

- Fragebogen zur steuerlichen Erfassung ist auszufüllen

101000504201

An das Finanzamt

Eingangsstempel oder -datum

1

2 Steuernummer

Fragebogen zur steuerlichen Erfassung
Gründung einer Kapitalgesellschaft bzw. Genossenschaft

1. Allgemeine Angaben
1.1 Angaben zur Kapitalgesellschaft bzw. Genossenschaft

Firma (lt. Handelsregister)

3

Geschäftsanschrift

4 Straße

5 Hausnummer Hausnummerzusatz Adressergänzung

6 Postleitzahl Ort

7 Postleitzahl Ort (Postfach) Postfach

8 ggf. abweichender Ort der Geschäftsleitung

9 Straße

10 Hausnummer Hausnummerzusatz Adressergänzung

11 Postleitzahl Ort

12 Ort des Sitzes

13

- seit 2021 zwingend elektronisch über Elster oder einen StB
- zusätzlich: Gewerbebeanmeldung (falls gewerbliche Tätigkeit)

Steuern

steuerliche Erfassung

- Fragebogen zur steuerlichen Erfassung ist auszufüllen

20160504/01

An das Finanzamt		Eingangsstempel oder -datum	
1			
2	Steuernummer		
Fragebogen zur steuerlichen Erfassung Gründung einer Kapitalgesellschaft bzw. Genossenschaft			
1. Allgemeine Angaben			
1.1 Angaben zur Kapitalgesellschaft bzw. Genossenschaft			
3	Firma (lt. Handelsregister)		
4	Geschäftsanschrift		
5	Straße		
6	Hausnummer	Hausnummerzusatz	Adressergänzung
7	Postleitzahl	Ort	
8	Postleitzahl	Ort (Postfach)	Postfach
9	ggf. abweichender Ort der Geschäftsleitung		
10	Straße		
11	Hausnummer	Hausnummerzusatz	Adressergänzung
12	Postleitzahl	Ort	
13	Ort des Sitzes		

Wer?²
 Was?²
 Wo?²
 mit wem?²
 seit wann?²

- seit 2021 zwingend elektronisch über Elster oder einen StB

Steuern

steuerliche Erfassung

- Fragebogen zur steuerlichen Erfassung ist auszufüllen

Wer?²
 Was?²
 Wo?²
 mit wem?²
 seit wann?²

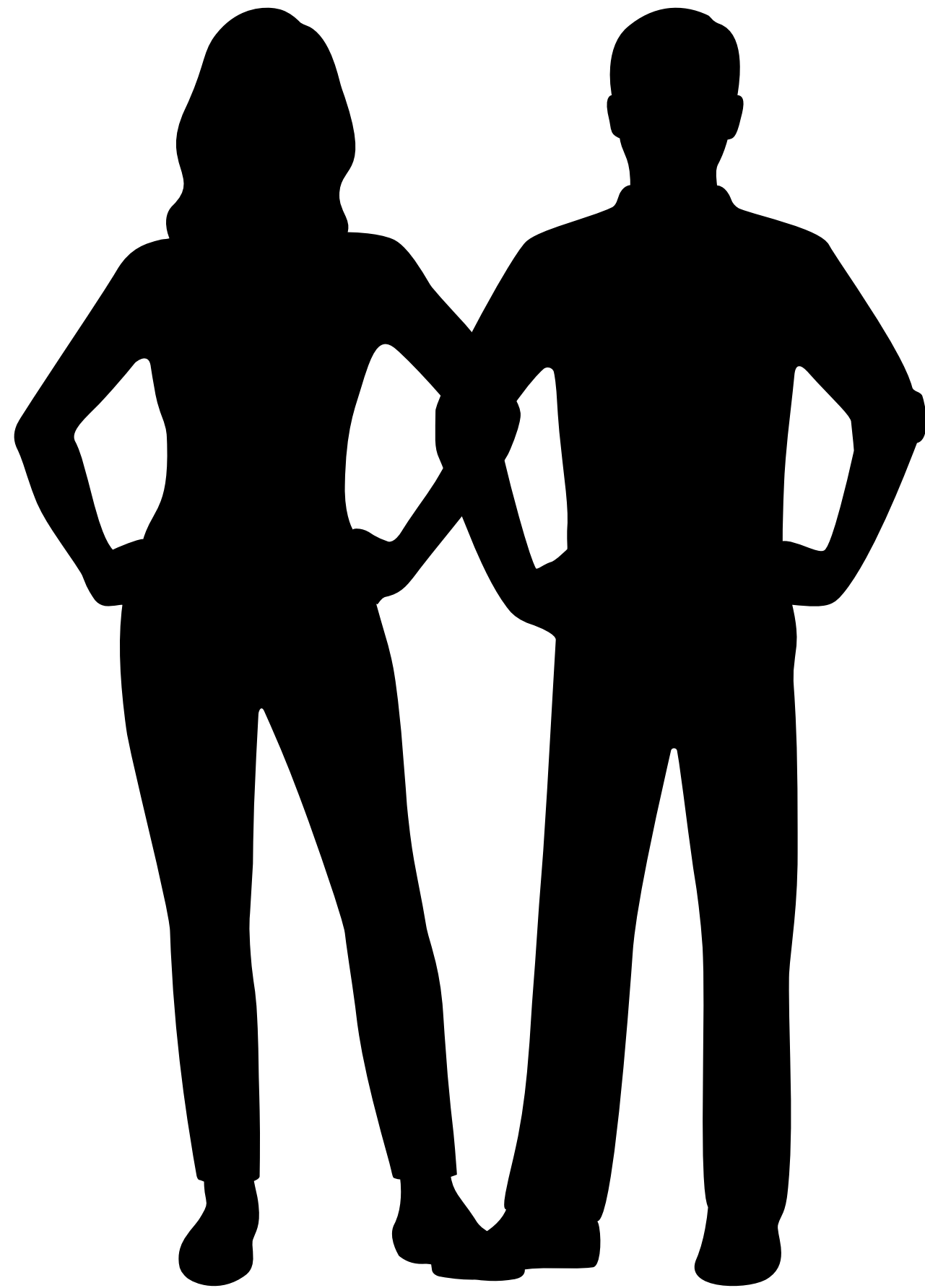
Vorauszahlungen festsetzen
 Ansprechpartner mitteilen
 Soll- oder Ist-Versteuerung der
 Umsatzsteuer festlegen

- seit 2021 zwingend elektronisch über Elster oder einen StB

Zwischenergebnis

Zwischenergebnis

To Do



1. GbR Vertrag schließen
2. Gewerbe Anmeldung
3. Fragebogen zur steuerlichen Erfassung ausfüllen
4. 4-Ordner-Struktur anlegen

Steuerarten

Steuern

welche Steuern sind zu beachten?

- Umsatzsteuer (USt)
- Einkommensteuer (ESt)
- Lohnsteuer (LohnSt)
- Gewerbesteuer (GewSt)
- Körperschaftsteuer (KSt)
- Kapitalertragsteuer (KapESt)

Verkehrssteuern

Ertragsteuern

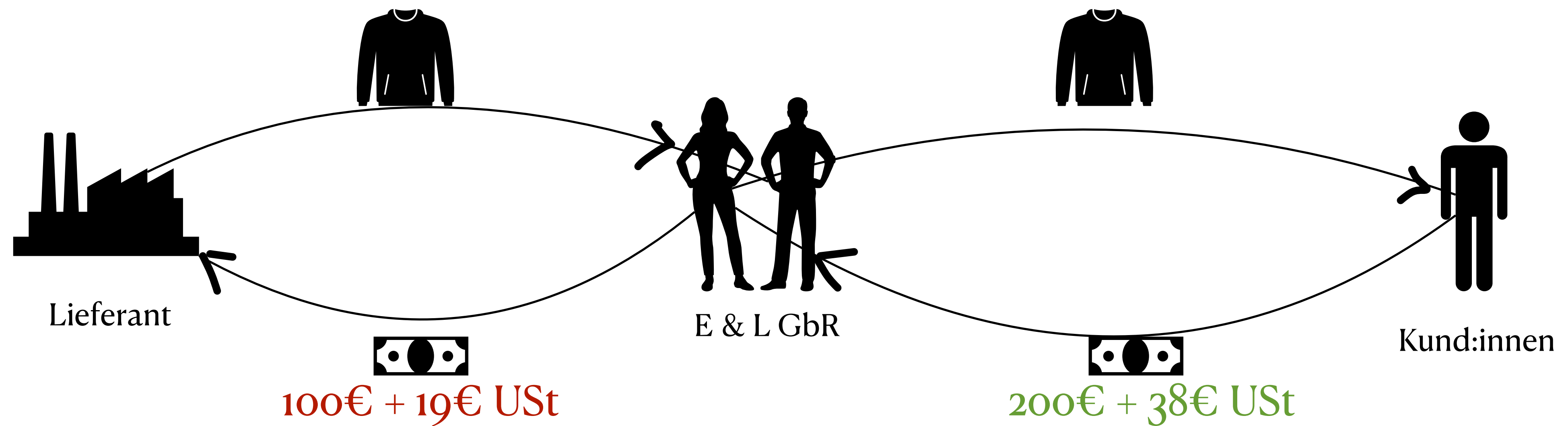
nicht abschließend. Auswahl der häufigsten & wichtigsten

Umsatzsteuer

Umsatzsteuer

was wird besteuert?

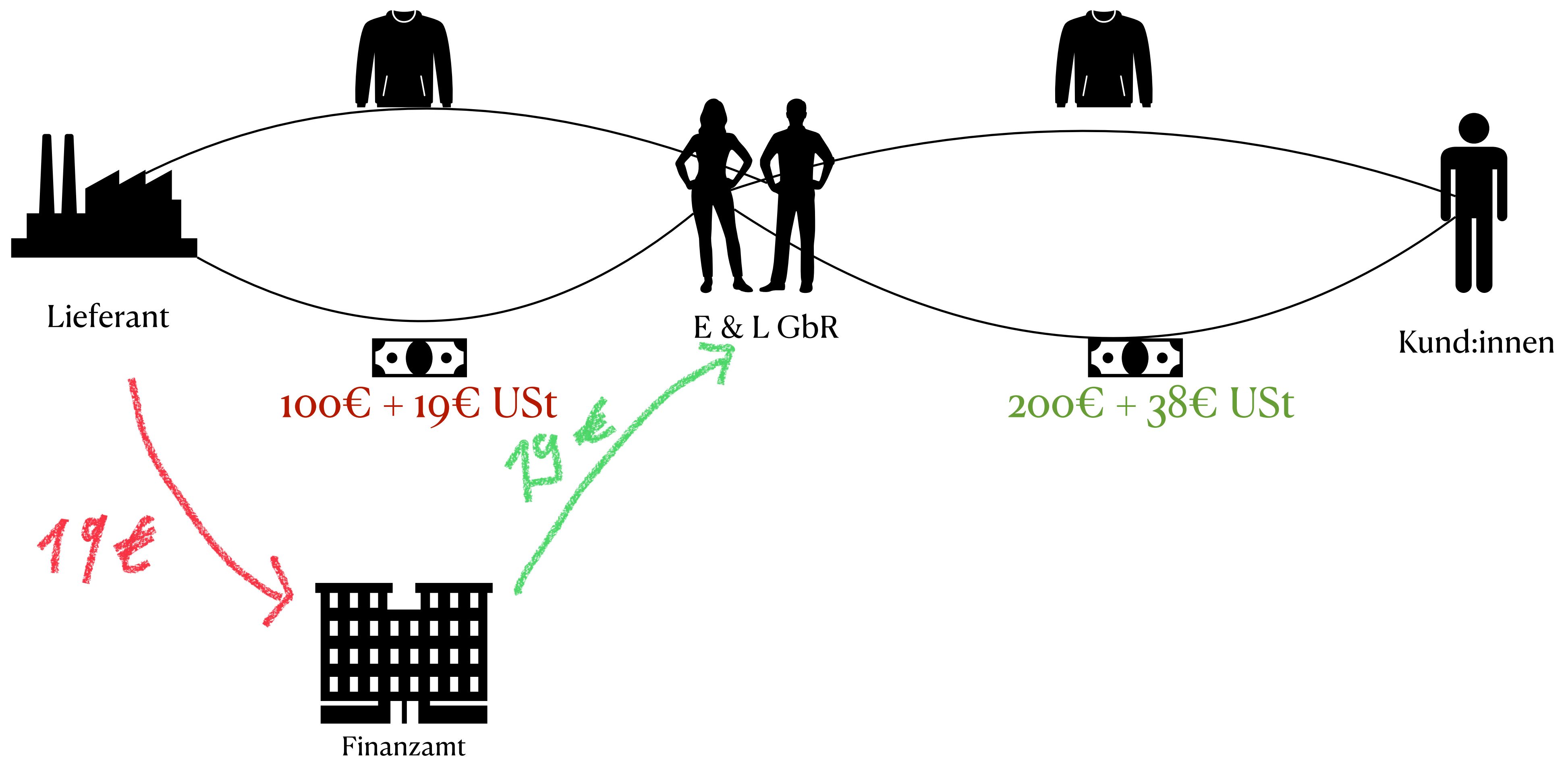
- Lieferungen und sonstige Leistungen (im Inland)



Umsatzsteuer

was wird besteuert?

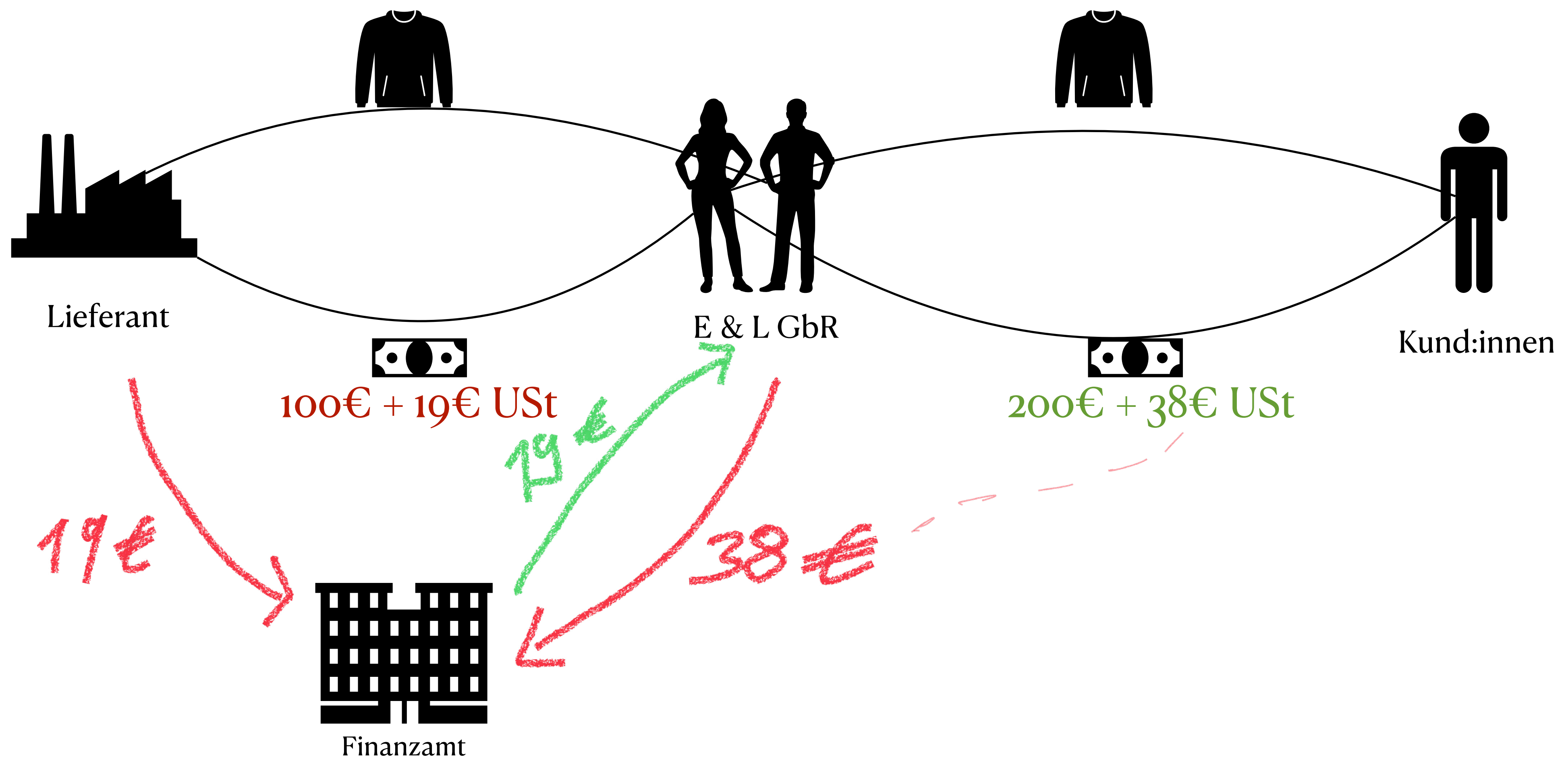
- Lieferungen und sonstige Leistungen (im Inland)



Umsatzsteuer

was wird besteuert?

- Lieferungen und sonstige Leistungen (im Inland)



Umsatzsteuer

Voranmeldungen

- Damit unterjährig über die zu zahlenden Umsatzsteuern und erstattungsfähigen Vorsteuern mit dem Finanzamt abgerechnet werden kann, müssen Umsatzsteuervoranmeldungen elektronisch ans Finanzamt übermittelt werden.

$$\begin{array}{r} + 38 \text{ €} \\ - 19 \text{ €} \\ \hline = 19 \text{ €} \end{array} \quad \text{Zahlung ans Finanzamt}$$

Umsatzsteuer

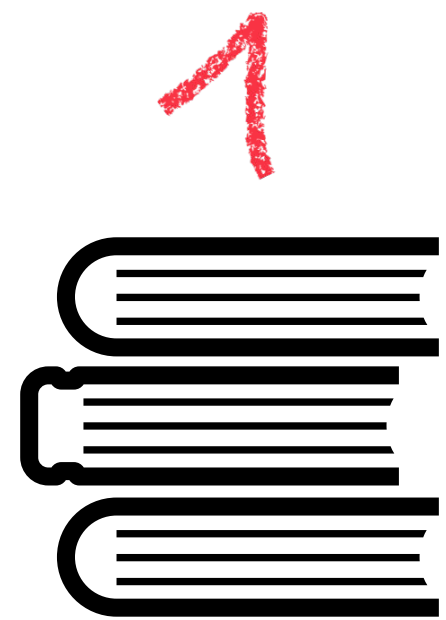
Was muss ich als Unternehmer tun?

- Buchführung erstellen

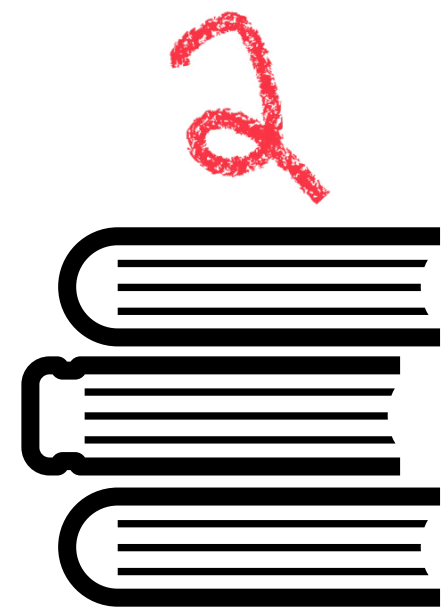
Umsatzsteuer

Was muss ich als Unternehmer tun?

- Buchführung erstellen



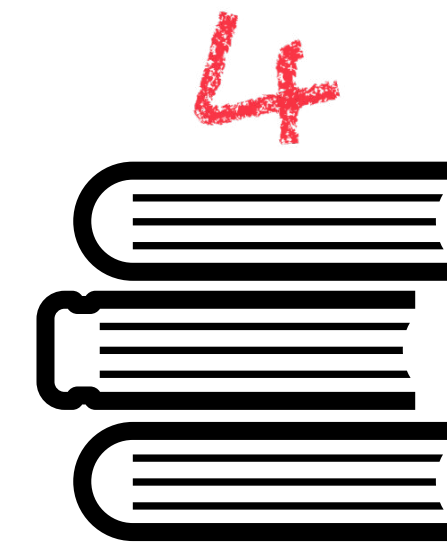
Eingangsrechnungen



Ausgangsrechnungen



Bank (ggf. Kasse)



sonstige Geschäftsvorfälle

To Do!

- monatlich oder vierteljährlich müssen alle vier Ordner verbucht werden um die UStVA zu erstellen (ggf. Einreichung beim StB falls nicht selbst gebucht wird)

Umsatzsteuer

Was muss ich als Unternehmer tun?

- korrekte Rechnungen erstellen sowie Eingangrechnungen prüfen
- Checkliste liegt bei



Die 10 Pflichtangaben einer Rechnung § 14 UStG

1. Name & Anschrift des Leistenden Unternehmers

2. Name & Anschrift des Leistungsempfängers

3. Steuernummer oder Umsatzsteuer-ID des leistenden Unternehmers

bei steuerfreien innergemeinschaftlichen Lieferungen („EU-Lieferungen“) oder Umkehr der Steuerschuldnerschaft gem. § 13b UStG zusätzlich die USt-ID des Leistungsempfängers.

4. Rechnungsdatum

das tagesaktuelle Datum ist anzugeben

5. fortlaufende Rechnungsnummer

die Rechnungsnummer muss zwingend einmalig sein und kann aus Zahlen und/oder Buchstaben bestehen. Eine lückenlose Abfolge ist nicht zwingend, vgl. Abschnitt 14.5 UStAE

6. Bezeichnung der Leistung oder Lieferung

unspezifische Beschreibungen reichen nicht aus (Bsp: 100 Stk. Kleidungsstücke)

7. Zeitpunkt der Leistung

ratsam ist es, im Rechnungsformular standardisiert den Hinweis „Rechnungsdatum entspricht Leistungsdatum, falls nicht anders angegeben“ aufzunehmen. Bei Bedarf kann ein genauer Zeitpunkt oder Zeitraum angegeben werden.

8. Entgelt

Das Entgelt bezeichnet die Summe der Nettobeträge aller Rechnungspositionen.

9. Steuersatz & Steuerbetrag

Es ist zwingend anzugeben, welcher Umsatzsteuersatz anzuwenden ist (Bsp. 19%) sowie zwingend der errechnete Steuerbetrag (Entgelt x Steuersatz) als Einzelposition auszuweisen.

10. Besonderheiten

In besonderen Fällen sind weitere Angaben zu machen. Hierunter fällt beispielsweise die Angabe der „Handlung in fremden Namen und auf fremde Rechnung“ des Vermittlers/Maklers, der Hinweis auf die Aufbewahrungsfrist der Rechnung bei Handwerkerrechnungen an Privatpersonen oder die formalen Besonderheiten an eine Rechnungskorrektur.

Umsatzsteuer

Welche Fehler sollte ich vermeiden?

- mangelnde Ordnung in der Belegablage
- falsche Rechnungen ausstellen
- unzureichende Prüfung der Eingangsrechnungen

} evtl. Steuernachzahlung
(Zuschätzung)

↳ VorSt (-)

Umsatzsteuer

Wie kann ich den hohen Verwaltungsaufwand reduzieren?

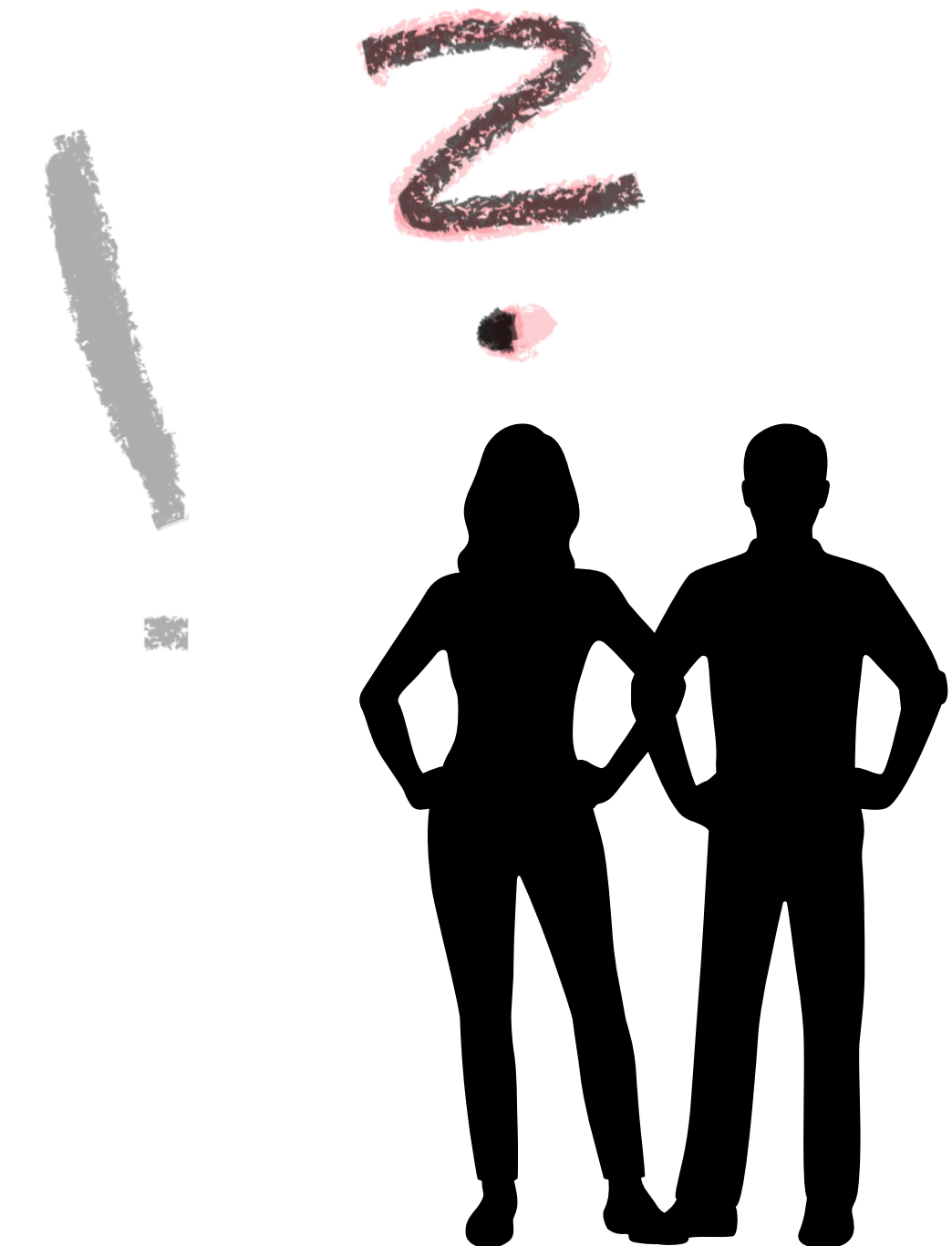
- Kleinunternehmerregelung wählen §19 UStG

Umsatzsteuer

Wie kann ich den hohen Verwaltungsaufwand reduzieren?

- Kleinunternehmerregelung wählen §19 UStG

Pro	Contra
keine monatliche oder quartalsweise UStVA nötig	
keine USt auf erbrachte Lieferungen & Leistungen	kein VorSt-Abzug auf erhaltene Lieferungen & Leistungen
geringerer Kostenaufwand (keine monatliche Verbuchung nötig)	schlechtere Erfolgskontrolle da keine regelmäßige BWA (betriebsw. Auswertung)
	Außenwirkung



- Voraussetzungen: max. 22.000€ Umsatz im Vorjahr und max. 50.000€ voraussichtlich im laufenden Jahr. **Achtung! bei unterjähriger Gründung nur anteilige Umsatzgrenze!**

Umsatzsteuer

individuelle Fragen?

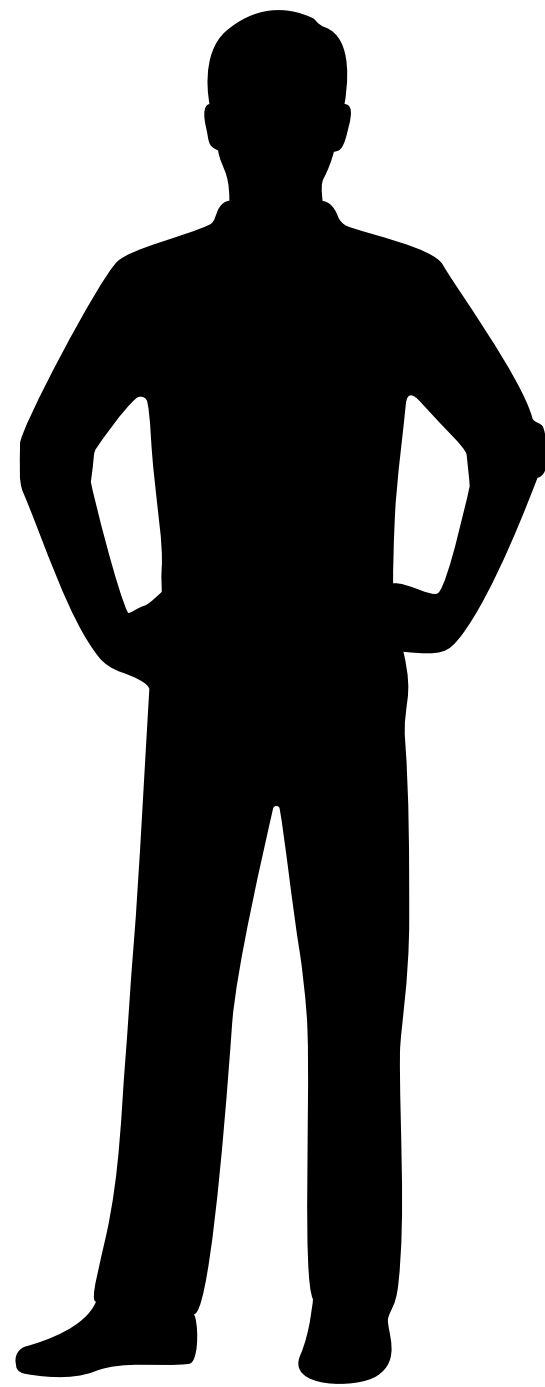
Ertragsteuern

Ertragsteuern

- Steuern auf das Einkommen / den Ertrag
- rechtsformabhängig -> Steuergestaltung möglich durch Rechtsformwahl

Ertragsteuern

- Steuern auf das Einkommen / den Ertrag
- rechtsformabhängig -> Steuergestaltung möglich durch Rechtsformwahl

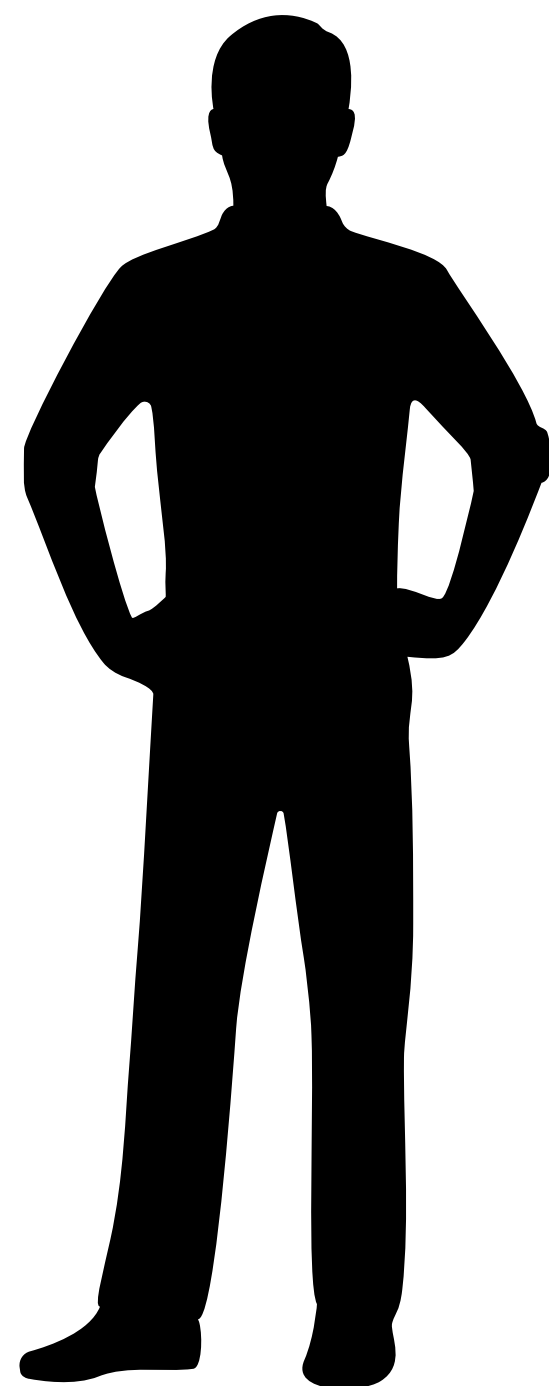


angestellter Textildesigner

60.000 € Brutto-Einkommen

Ertragsteuern

- Steuern auf das Einkommen / den Ertrag
- rechtsformabhängig -> Steuergestaltung möglich durch Rechtsformwahl



angestellter Textildesigner

60.000 € Brutto-Einkommen

→ ca. 12.500 € ^{ES}
(LohnSt - Abzug)

Ertragsteuern

wer zahlt was?

häufige Rechtsformen
Einzelunternehmen
GbR (Gesellschaft bürgerlichen Rechts)
GmbH (Gesellschaft mit beschränkter Haftung)
KG (Kommanditgesellschaften)
GmbH & Co. KG
e.V. (eingetragener Verein)

Einkommensteuer

+

Gewerbesteuer

Körperschaftsteuer

+

Gewerbesteuer

Ertragsteuern

wer zahlt was?

häufige Rechtsformen
Einzelunternehmen
GbR (Gesellschaft bürgerlichen Rechts)
GmbH (Gesellschaft mit beschränkter Haftung)
KG (Kommanditgesellschaften)
GmbH & Co. KG
e.V. (eingetragener Verein)

Einkommensteuer

0% bis 42%

+

Gewerbesteuer

≈ 15%

Freibetrag: 24.500 € (§11 (1) s.2 nr. 2 GewStG)

+

Anrechnung auf ESt (§35 EStG)

Körperschaftsteuer

15%

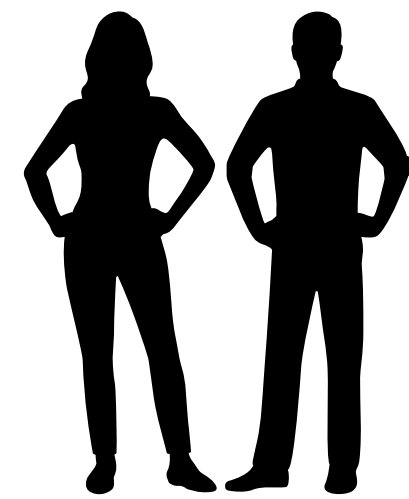
+

Gewerbesteuer

≈ 15%

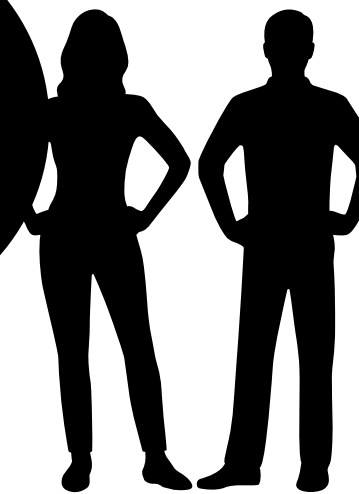
Ertragsteuern

Rechtsformvergleich



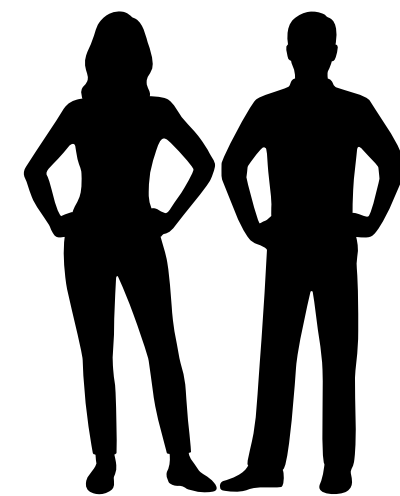
E & L GbR

E & L GmbH



Ertragsteuern

Rechtsformvergleich



E & L GbR

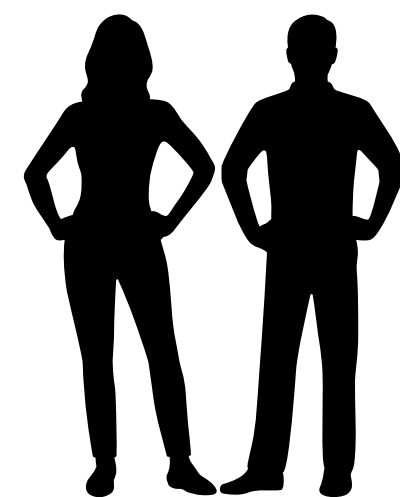
Gewinn: 50.000 €
Betriebsstätte: Krefeld

E & L GmbH



Ertragsteuern

Rechtsformvergleich



E & L GbR

Gewinn: 50.000 €
 Betriebsstätte: Krefeld

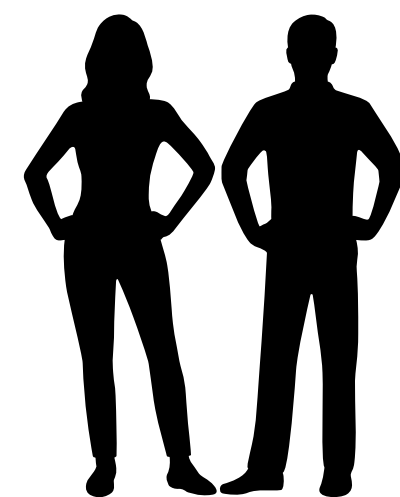
E & L GmbH



Gewerbesteuer (Gewerbeertrag ./ . Freibetrag) x St.Messzahl 3,5% x Hebesatz 480%)	4.200 €	8.400 €
Einkommensteuer		
Körperschaftsteuer		
Steuerbelastung total		

Ertragsteuern

Rechtsformvergleich



E & L GbR

Gewinn: 50.000 €
 Betriebsstätte: Krefeld

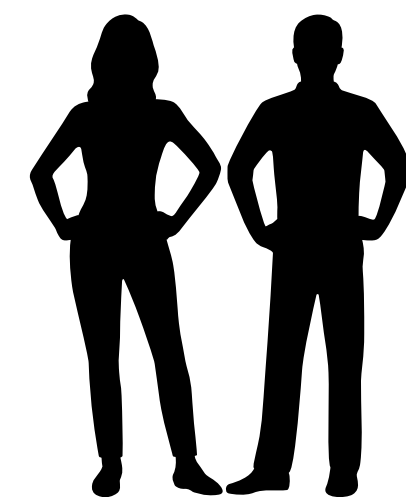
E & L GmbH



Gewerbesteuer (Gewerbeertrag ./.. Freibetrag) x St.Messzahl 3,5% x Hebesatz 480%)	4.200 €	8.400 €
Einkommensteuer	12.000 € - anrechenbare GewSt (3.570 €)= 8.430 €	X
Körperschaftsteuer		
Steuerbelastung total		

Ertragsteuern

Rechtsformvergleich



Gewinn: 50.000 €
 Betriebsstätte: Krefeld

E & L GbR

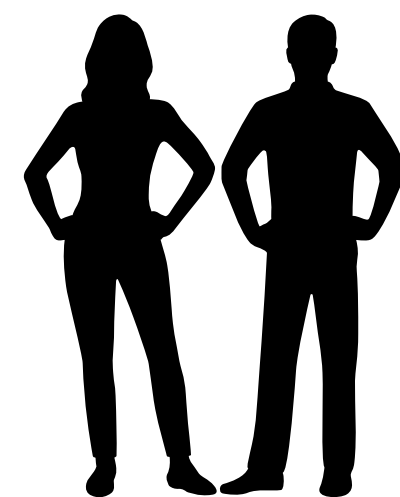
E & L GmbH



Gewerbesteuer (Gewerbeertrag ./.. Freibetrag) x St.Messzahl 3,5% x Hebesatz 480%)	4.200 €	8.400 €
Einkommensteuer	12.000 € - anrechenbare GewSt (3.570 €)= 8.430 €	X
Körperschaftsteuer	X	7.500 €
Steuerbelastung total	12.630 €	15.900 €

Ertragsteuern

Rechtsformvergleich



E & L GbR

Gewinn: 50.000 €
 Betriebsstätte: Krefeld

E & L GmbH



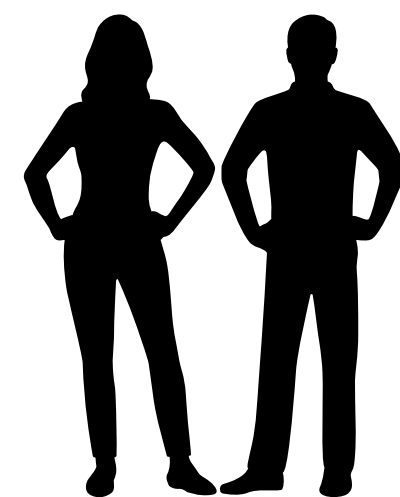
Gewerbesteuer (Gewerbeertrag ./ Freibetrag) x St.Messzahl 3,5% x Hebesatz 480%)	4.200 €	8.400 €
Einkommensteuer	12.000 € - anrechenbare GewSt (3.570 €)= 8.430 €	X
Körperschaftsteuer	X	7.500 €
Steuerbelastung total	12.630 €	15.900 €

≈ 25%

≈ 32%

Ertragsteuern

Rechtsformvergleich



E & L GbR

Gewinn: 50.000 €
 Betriebsstätte: Krefeld

E & L GmbH



Gewerbesteuer (Gewerbeertrag ./ . Freibetrag) x St.Messzahl 3,5% x Hebesatz 480%)	4.200 €	8.400 €
Einkommensteuer	12.000 € - anrechenbare GewSt (3.570 €)= 8.430 €	X
Körperschaftsteuer	X	7.500 €
Steuerbelastung total	12.630 €	15.900 €

≈ 25%

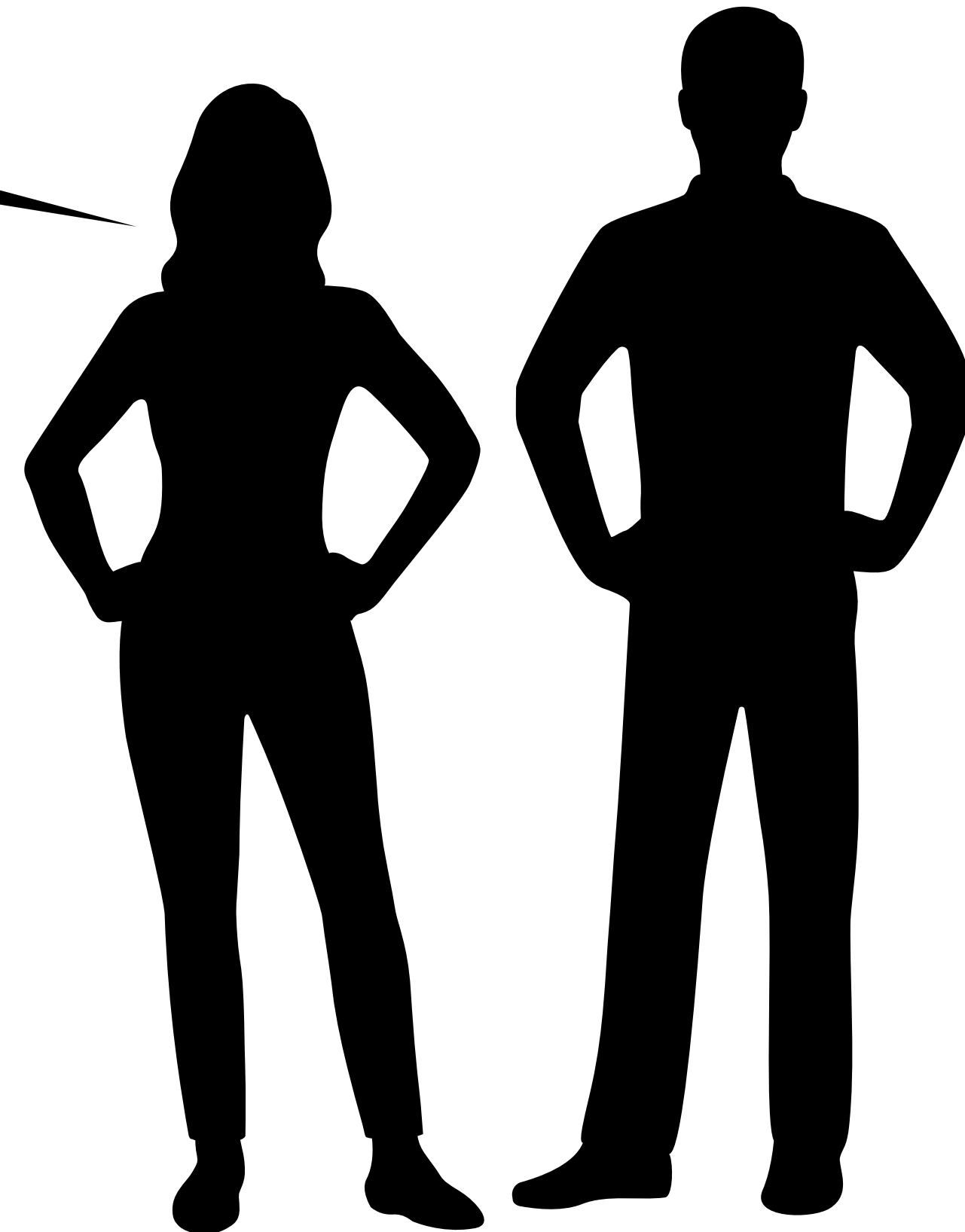
≈ 32%

+ 25% bei Ausschüttung!

Ertragsteuern

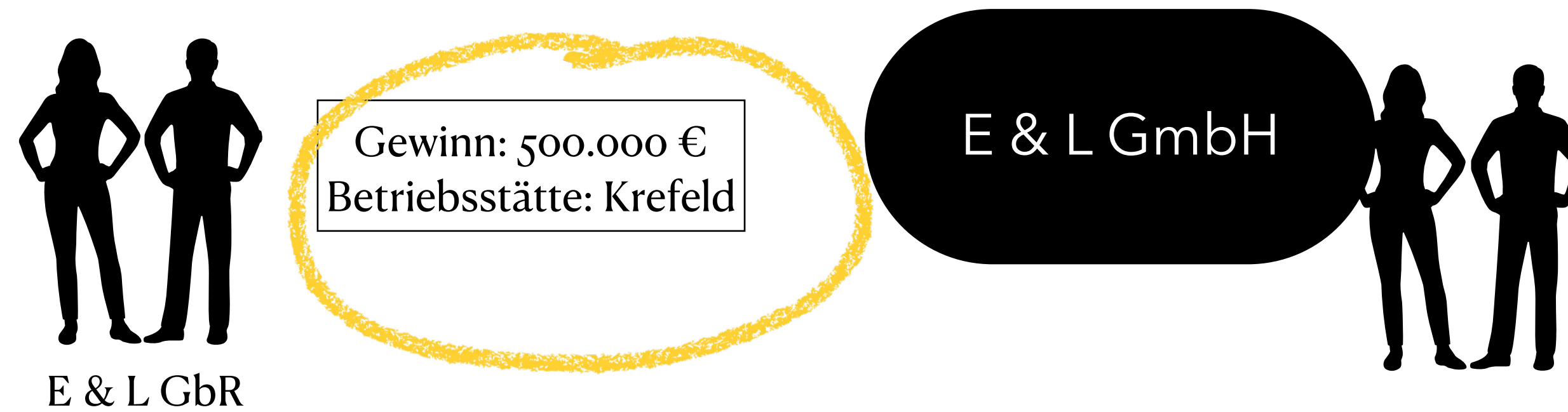
Rechtsformvergleich

Perfekt, Leon!
Mit unserer GbR zahlen wir weniger Steuern als
mit einer GmbH.



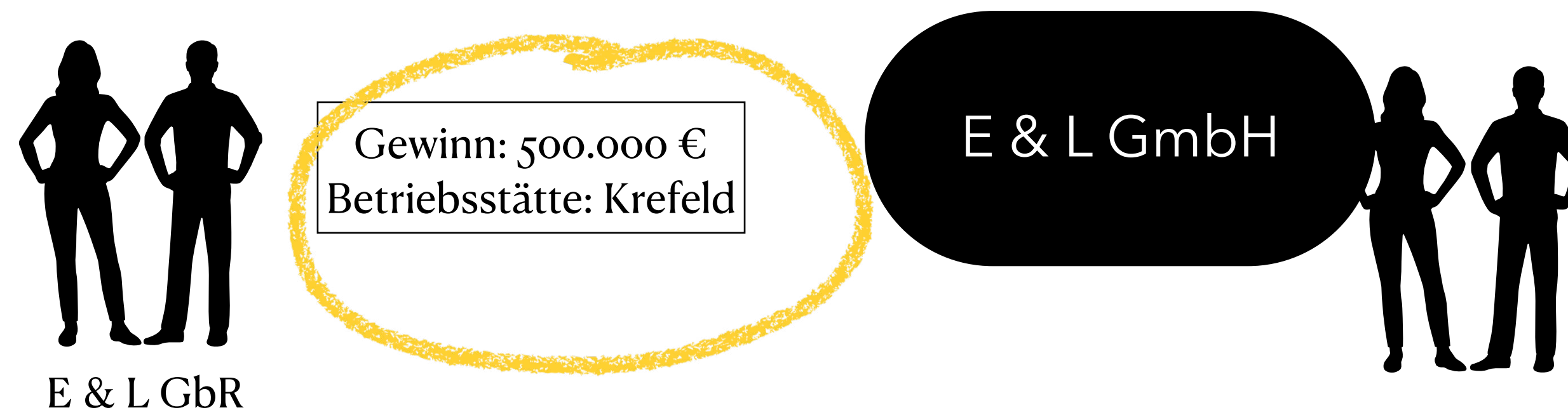
Ertragsteuern

Rechtsformvergleich



Ertragsteuern

Rechtsformvergleich



Gewerbesteuer (Gewerbeertrag ./ . Freibetrag) x St.Messzahl 3,5% x Hebesatz 480%)	79.900 €	84.000 €
Einkommensteuer	198.500 € - anrechenb. GewSt (70.000 €)= 128.500 €	X
Körperschaftsteuer	X	75.000 €
Steuerbelastung total	208.400 €	159.000 €

→ 42 %

→ 32 %

+ 25% bei
Ausschüttung!

Ertragsteuern

Steuergestaltung

- viele, sehr individuelle Steuergestaltung möglich
- z.B. Gehaltszahlungen der GmbH an Angestellte (inkl. Gesellschafter=Eigentümer der GmbH) sind Betriebsausgaben und mindern die Steuerlast der GmbH. Sie führen systemgerecht auch zu steuerpflichtigen Einkünften des Gehaltsbeziehenden.
- bei Einzelunternehmen/GbR etc.: Gleichmäßige Verteilung der Einkünfte über mehrere Veranlagungszeiträume (Jahre) zur Ausnutzung des progressiven Steuersatzes.
- falls möglich: Gemeinnützigkeit (siehe spätere Folien)

**wie plane ich den
Steueraufwand?!**

Steueraufwand planen

- Voraussetzung: möglichst monatliche Buchführung & Erfolgskontrolle
- USt: Netto-Kalkulation. vereinnahmte USt ‚wegdenken‘, verausgabte VorSt ‚hinzudenken‘
- Ertragsteuern: Grundsatz: mind. in Höhe von 30% des vorläufigen Gewinns Rücklagen bilden. quartalsweise Vorauszahlungen beantragen und anpassen.
- falls ein StB eingeschaltet wird, plant er den Steueraufwand und passt Vorauszahlungen in Abstimmung mit dem Mandanten an.

Exkurs: GbR

Exkurs: GbR

Grundsatz

- Rechtsgrundlage: §§ 705 ff BGB

„Durch den Gesellschaftsvertrag verpflichten sich die Gesellschafter gegenseitig, die Erreichung eines **gemeinsamen Zweckes** in der durch den **Vertrag** bestimmten Weise zu fördern, insbesondere die **vereinbarten Beiträge** zu leisten“

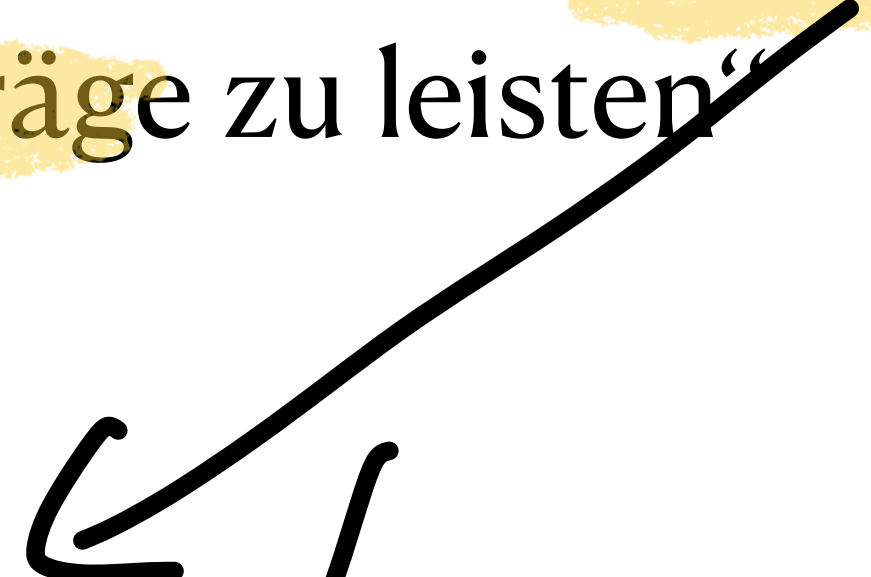
Exkurs: GbR

Grundsatz

- Rechtsgrundlage: §§ 705 ff BGB

„Durch den Gesellschaftsvertrag verpflichten sich die Gesellschafter gegenseitig, die Erreichung eines **gemeinsamen Zweckes** in der durch den **Vertrag** bestimmten Weise zu fördern, insbesondere die **vereinbarten Beiträge** zu leisten“

formfrei!



Exkurs: GbR

Grundsatz

- Rechtsgrundlage: §§ 705 ff BGB

„Durch den Gesellschaftsvertrag verpflichten sich die Gesellschafter gegenseitig, die Erreichung eines **gemeinsamen Zweckes** in der durch den **Vertrag** bestimmten Weise zu fördern, insbesondere die **vereinbarten Beiträge** zu leisten“

formfrei!

→ „Geld, Dienste, Sachen“

Exkurs: GbR

Grundsatz

- Gesellschaftsvertrag nicht notwendig, aber dringend ratsam!
- sinnvolle, vertragliche Regelungen:

Exkurs: GbR

Grundsatz

- Gesellschaftsvertrag nicht notwendig, aber dringend ratsam!
- sinnvolle, vertragliche Regelungen:
- Gewinnverteilung pro Gesellschafter (wer bekommt wie viel vom Gewinn?)

Exkurs: GbR

Grundsatz

- Gesellschaftsvertrag nicht notwendig, aber dringend ratsam!
- sinnvolle, vertragliche Regelungen:
- Gewinnverteilung pro Gesellschafter (wer bekommt wie viel vom Gewinn?)
- Auseinandersetzungsregelung (was ist zu zahlen, falls ein Ges'ter austritt?)

Exkurs: GbR

Grundsatz

- Gesellschaftsvertrag nicht notwendig, aber dringend ratsam!
- sinnvolle, vertragliche Regelungen:
- Gewinnverteilung pro Gesellschafter (wer bekommt wie viel vom Gewinn?)
- Auseinandersetzungsregelung (was ist zu zahlen, falls ein Ges'ter austritt?)
- Regelung bei Tod (Fortsetzungsklausel)

Exkurs: GbR

Grundsatz

- Gesellschaftsvertrag nicht notwendig, aber dringend ratsam!
- sinnvolle, vertragliche Regelungen:
- Gewinnverteilung pro Gesellschafter (wer bekommt wie viel vom Gewinn?)
- Auseinandersetzungsregelung (was ist zu zahlen, falls ein Ges'ter austritt?)
- Regelung bei Tod (Fortsetzungsklausel)
- Struktur der Kapitalkonten & Kontrolle der Entwicklung (wer entnimmt wie viel?)

Exkurs: GbR

Grundsatz

- Gesellschaftsvertrag nicht notwendig, aber dringend ratsam!
- sinnvolle, vertragliche Regelungen:
- Gewinnverteilung pro Gesellschafter (wer bekommt wie viel vom Gewinn?)
- Auseinandersetzungsregelung (was ist zu zahlen, falls ein Ges'ter austritt?)
- Regelung bei Tod (Fortsetzungsklausel)
- Struktur der Kapitalkonten & Kontrolle der Entwicklung (wer entnimmt wie viel?)
- Geschäftsführung / Vertretung (gesetzlich: Zustimmung aller nötig § 709 BGB)

Exkurs: GbR

wie erhält der GbR-Gesellschafter Geld aus der GbR?

- Grundsätzlich hat er Anspruch auf seinen Gewinnanteil nach Feststellung.
- vorherige Entnahmen möglich: Kapitalkonten sind ordentlich zu führen, damit nachvollzogen werden kann, wer wie viel entnommen hat.

Exkurs: GbR

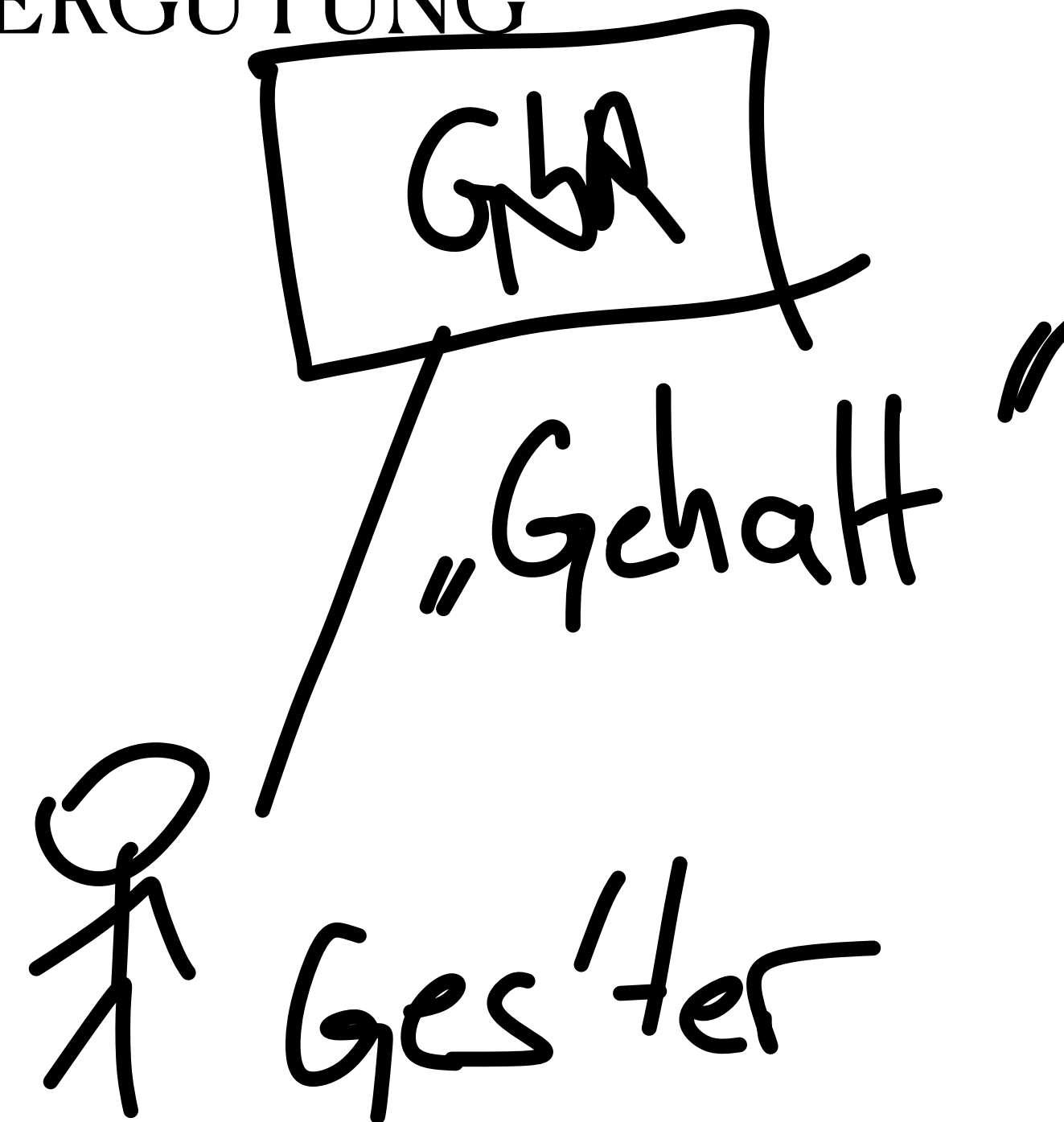
wie erhält der GbR-Gesellschafter Geld aus der GbR?

- zusätzlich oder alternativ: **TÄTIGKEITSVERGÜTUNG**

Exkurs: GbR

wie erhält der GbR-Gesellschafter Geld aus der GbR?

- zusätzlich oder alternativ: TÄTIGKEITSVERGÜTUNG

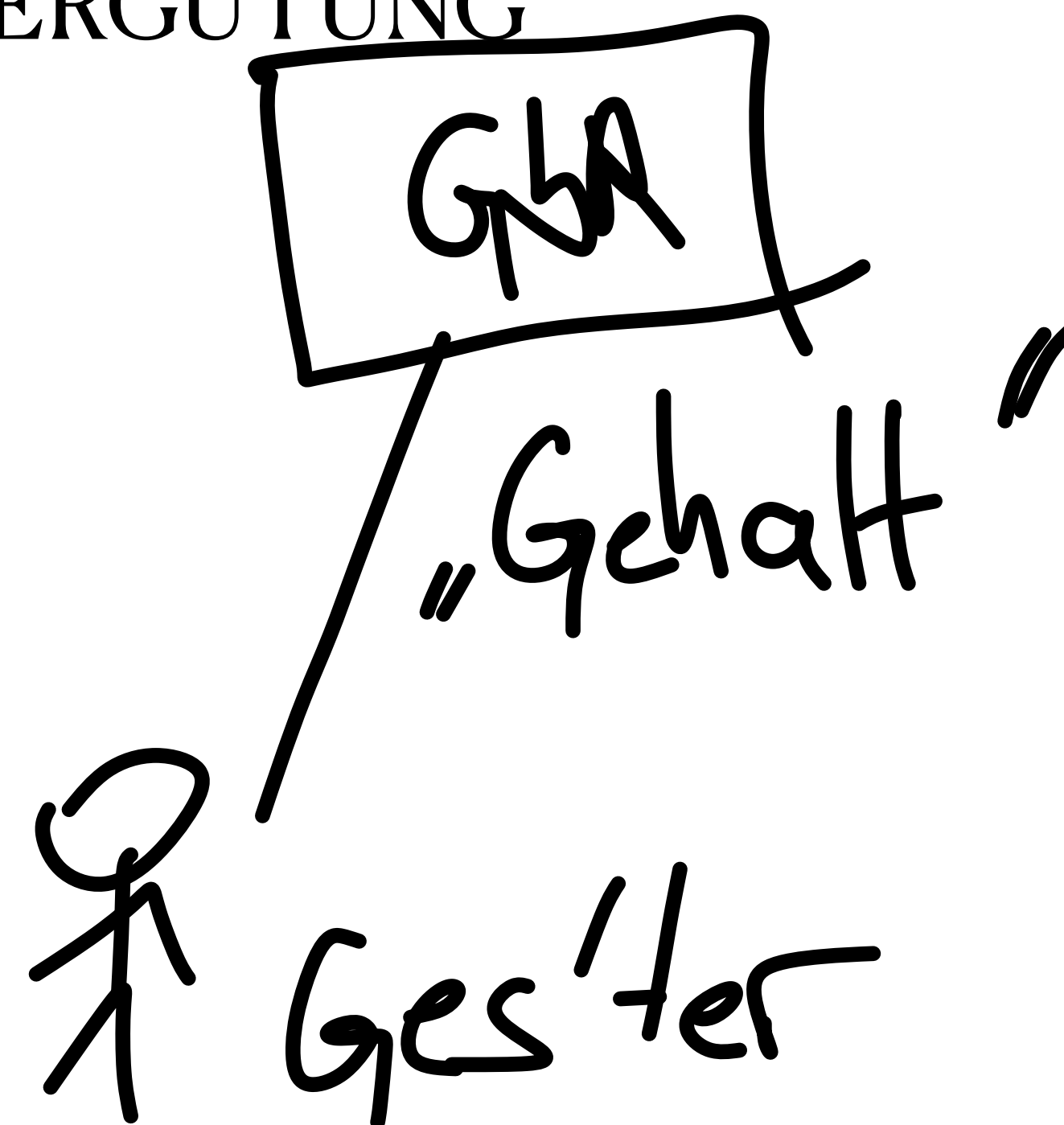


Exkurs: GbR

wie erhält der GbR-Gesellschafter Geld aus der GbR?

- zusätzlich oder alternativ: TÄTIGKEITSVERGÜTUNG

- der Ges'ter erhält für seine Arbeit eine gewinnunabhängige Vergütung.



Exkurs: GbR

wie erhält der GbR-Gesellschafter Geld aus der GbR?

- zusätzlich oder alternativ: TÄTIGKEITSVERGÜTUNG
- der Ges'ter erhält für seine Arbeit eine gewinnunabhängige Vergütung.



Vorteil: Der Ges'ter kann seine Vergütung einklagen.

Nachteil: erhöhter, steuerlicher Aufwand. der Ges'ter wird Unternehmer i.S.d. UStG. Zusätzlich zur GbR müssen UStVA und USt-Erklärungen abgegeben werden.

Sonderbilanzen sind zu erstellen

Jahresabschluss & Steuererklärungen

Jahresabschluss & Steuererklärungen

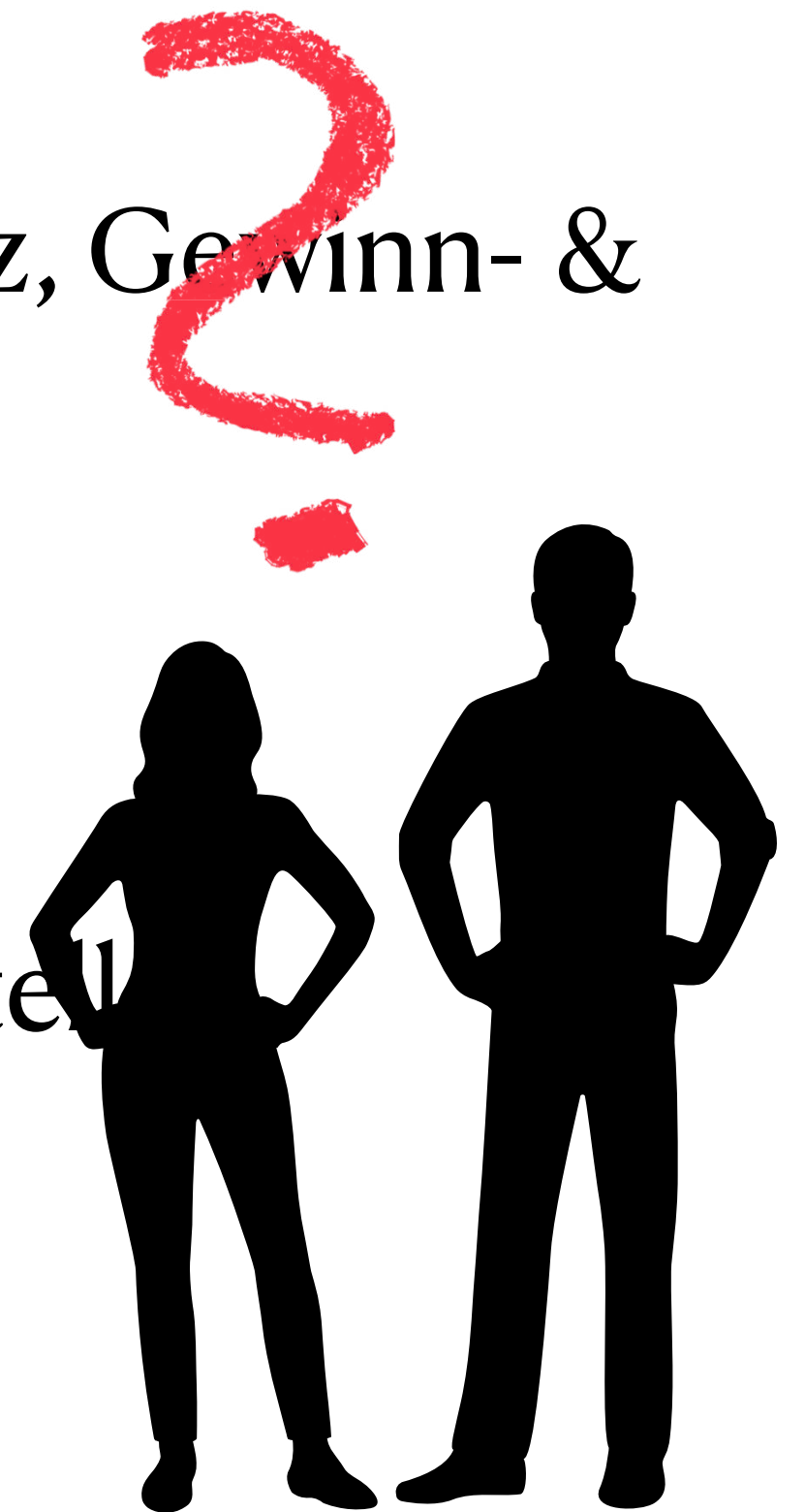
was ist zu tun?

- Jahresabschluss oder Einnahmenüberschuss

Bei Buchführungspflicht muss ein Jahresabschluss erstellt werden (Bilanz, Gewinn- & Verlustrechnung, Anhang, ggf. Lagebericht); ohne ist eine Einnahmenüberschussrechnung (EÜR) ausreichend.

In Abhängigkeit der Rechtsform sind die Jahressteuererklärungen zu erstellen, insbesondere ESt/KSt, GewSt, USt.

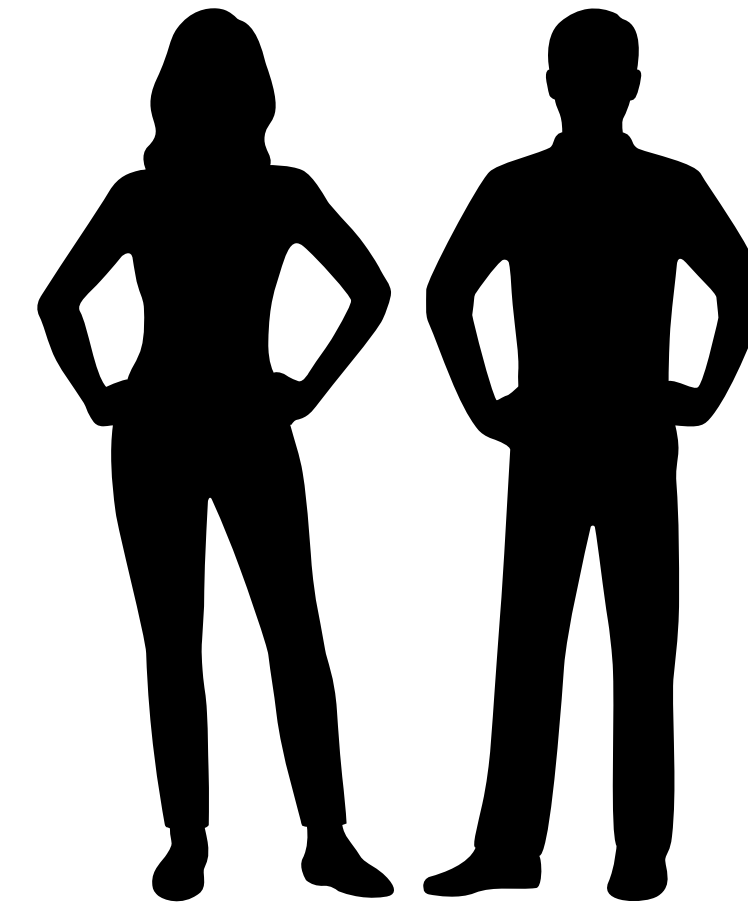
Rechtsformabhängige Formvorschriften und Ergänzungen sind zu beachten, insbesondere Gewinnfeststellungsbeschlüsse, Veröffentlichung des Jahresabschlusses



Zusammenfassung

- unterjährige Buchführung und Erfolgskontrolle hat oberste Priorität
- Unternehmer kalkulieren netto ohne USt
- 30% des vorläufigen Gewinns sollten mindestens für Steuerzahlungen eingeplant werden
- Die Nutzung geeigneter Software (Stichwort GoBG) und Beauftragung eines/einer StB erhöht die steuerliche Compliance & optimiert die Steuerbelastung durch Gestaltung.

Das Unternehmen



- Gewerbeanmeldung
- Fragebogen zur steuerlichen Erfassung
- Gesellschaftsvertrag (GbR-Vertrag)
- Kleinunternehmerregelung?
- monatliche Buchführung im 4-Ordner-System & Umsatzsteuervoranmeldung
- jährliche Einnahmenüberschussrechnung
- Gewerbesteuererklärung, Umsatzsteuererklärung und Einkommensteuererklärung

Anhänge zur Präsentation

- **Checkliste:** 10 Punkte zur korrekten Rechnungsstellung
- **Checkliste:** wann sind welche Steuern zu zahlen?
- **To-Do-Liste:** was muss ich täglich, monatlich & jährlich tun?

**Vielen Dank für Euer
Interesse!**

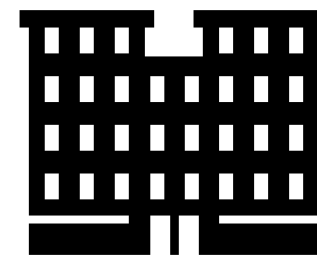


Workshop - Steuern

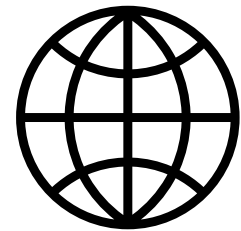


Robert Kaber

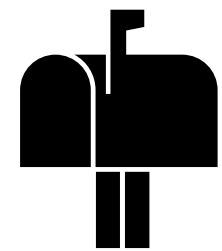
Steuerberater



Kirchstraße 14
47929 Grefrath



www.Kaber-Steuerberater.de



info@kaber-steuerberater.de



02158 40 40 616